

Buchvorstellung: 30 Jahre Porsche 911 Cabrio

Von Jens Riedel

Der Porsche 911 ist bis heute der Inbegriff eines Sportwagens. Die berühmteste Baureihe der Stuttgarter feiert gerade ihr 50-jähriges Bestehen. Mit einem runden Geburtstag reiht sich dabei auch das Cabrio ein. Vor 30 Jahren begann die Serienfertigung des ersten 911 SC. Ihm, seinen Vorgängern und den Nachfolgegenerationen widmet sich Stefan Schrahe in einem Buch, das schlicht „Porsche 911 Cabrio“ heißt.

Schon der erste Porsche-Prototyp, der 356/1, war ein offenes Auto. Nach dem Start der Serienfertigung gab es 15 Jahre lang den 356 auch als Frischluftversion – danach vergingen ganze 17 Jahre, bis Porsche sich wieder zu einem echten Cabriolet durchrang, obwohl bereits schon früh Entwürfe vorlagen, wie Schrahe mit erstmals veröffentlichten Zeichnungen belegt. Der Mitte der 60er Jahre entstandene Targa mit dem abnehmbaren Blechdach war nur ein Zwitter. 1983 war es dann so weit: Auf dem Genfer Automobilsalon wurde der 911 mit 235 km/h Höchstgeschwindigkeit als schnellstes Cabriolet der Welt präsentiert.

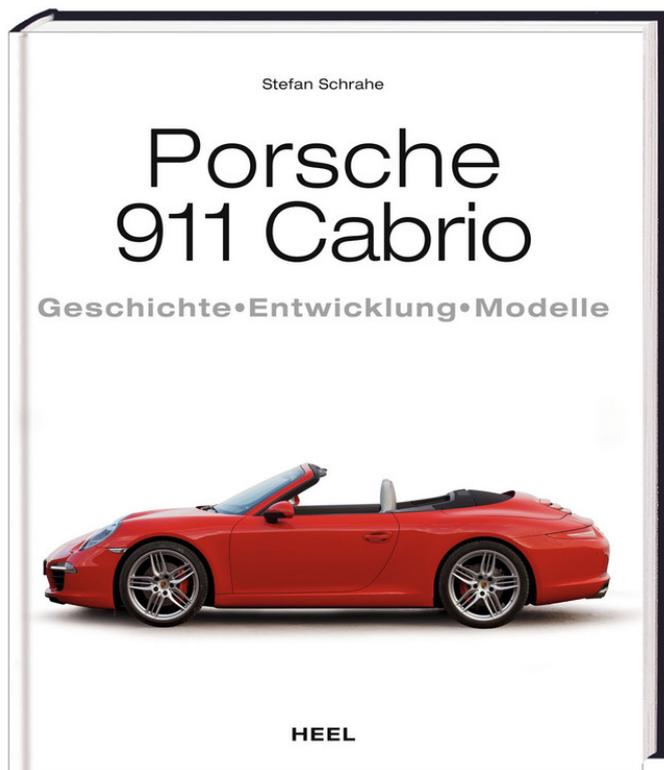
Schrahe zeichnet die Entwicklung des Cabrios mit viel Insiderwissen akribisch nach. So gab es beispielsweise für die erste Modellgeneration auch ein Hardtop. Für seinen Einsatz musste das Stoffverdeck allerdings demontiert werden. Fünf bis sechs Stunden dauerte der Umbau – für den Porsche ausdrücklich an einen Vertragshändler verwies.

Der Autor widmet sich allen wesentlichen Entwicklungsschritten und überschreibt die Kapitel zu den einzelnen Modellgenerationen mit Schlagwörtern wie „Auf zu neuen Ufern“ oder „Rückbesinnung“. Zwischen all den technischen Feinheiten kommt Schrahe aber auch immer auf die wechselvolle Unternehmensgeschichte zu sprechen, in der das Cabriolet keine unbedeutende Rolle für das damalige Überleben der Marke spielte. Garniert ist die Typenhistorie mit vielen, teilweise seltenen Abbildungen. Etwas unvermutet endet das Buch mit einem kurzen Ausflug in die Tennis-Welt, ehe sich im Anhang noch einmal die wichtigsten Eckdaten jeder 911-Cabrio-Generation finden.

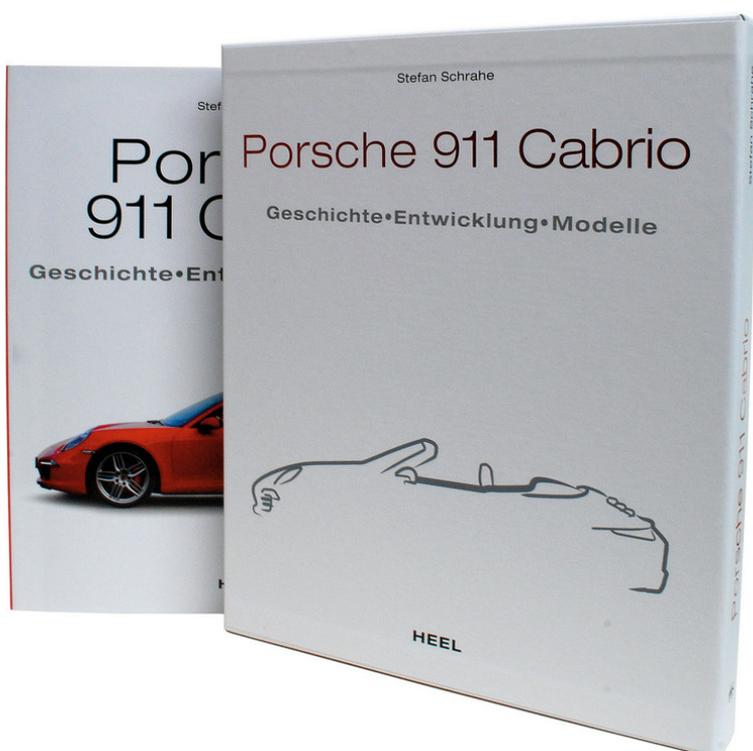
Das Vorwort schrieb übrigens Peter W. Schulz, Anfang der 80er Jahre Chef von Porsche. Er gibt eine anekdotenhafte Begegnung mit dem damaligen Entwicklungsvorstand Helmut Bott wieder, die bestens zum diesjährigen Jubiläum eines der berühmtesten Sportwagen der Welt passt.

„Porsche 911 Cabrio“ von Stefan Schrahe ist im Heel-Verlag erschienen. Das Buch hat 208 Seiten mit rund 320 größtenteils farbigen Abbildungen, wird im Schmuckschuber geliefert und kostet 49,95 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



„Porsche 911 Cabrio“ von Stefan Schrahe.



„Porsche 911 Cabrio“ von Stefan Schrahe.